

### Die Aktivzeit der Reptilien



Wenn Sie besonderes Interesse an heimischen Reptilien haben, sollten Sie diese günstige, da deren aktivste Zeit, unbedingt zu einem Besuch nutzen! Die giftigen Kreuzottern und Hornottern können hier gefahrlos durch das Glas beim Sonnen beobachtet oder fotografiert werden. Die verschiedenen Eidechsenarten zeigen sich, denn auch sie lieben die heißen Mittagstemperaturen. Kinder begeistern sich vor allem für die Griechischen Landschildkröten. Die Europäischen Wasserschildkröten kommen in Deutschland in geringer Zahl noch in freier Natur vor. Unser „Wappentier“, der knallgrüne kleine Laubfrosch mag es feuchtwarm. **Jeden Samstag und Sonntag im Juni jeweils von 9.00 - 18.00 Uhr geöffnet.**

**Mittwoch, 4.7. • 19.30 Uhr**

### Klimazonen in Jordanien – erfasst durch Bodenfarben auf Satellitenbildern



Dr. Wahib Sahwan, Erlangen

Lichtbildvortrag, Katharinensaal

Im Nordwesten Jordaniens wechselt das Klima von mediterran über Steppe bis zur Wüste im Osten. Niederschlag, Vegetation, Landwirtschaft und Verwitterung sind davon bestimmt. Auf Satellitenbildern wechseln die Bodenfarben von dunkelrotbraun im Westen über hellere braune Farben bis zu leichtgelben Böden im Osten. Das Verfahren der Fernerkundung von Bodenfarben (Remote Sensing of Soil Color) hat sich als Indikator für den Verlauf des Klimas und der Geomorphologie inzwischen bewährt.

**Mittwoch, 4.7. • 18.30 Uhr**

### Kurs: Die revolutionäre Entwicklung der modernen Geowissenschaften



Wenn es darum geht, Breite und Modernität des wissenschaftlichen Anspruchs zu unterstreichen, bezeichnen sich Geologen heute häufig als „Geowissenschaftler“. Tatsächlich gibt es in der wissenschaftlichen Entwicklung dieses Faches einen relativ präzise zu fassenden historischen Punkt, an dem die Grenzen zu geowissenschaftlichen Nachbarfächern wie Ozeanographie, Meteorologie, Geophysik und anderen durchlässiger und aus methodischen Gründen auch gezielt aufgehoben wurden. Diese modernen Geowissenschaften haben in den letzten Jahrzehnten eine erstaunliche Entwicklung erfahren und das Bild von der Erde und der Entwicklung des Lebens in vieler Hinsicht erneuert.

1. Mobile Kontinente und moderne Geowissenschaften
2. Die Vielfalt und Genauigkeit der natürlichen Archive der Erdgeschichte
3. Globale Stoffkreisläufe und Evolution des Lebens

Leitung: Dr. Gottfried Hofbauer

Ort: Seminarraum in der Norishalle, Nürnberg,  
Marientorgraben 8

Uhrzeit: jeweils 18.30 - 20.00 Uhr

Termine: 3 Abende. 4.7./11.7./18.7.

Kosten: keine

Anmeldung ab Erscheinen des Programmhefts direkt beim Kursleiter per E-Mail [geoldoku@gdgh.de](mailto:geoldoku@gdgh.de) oder Telefon 09135 72 94 15 - wegen räumlicher Einschränkungen max. 24 Teilnehmer!

**Freitag, 6.7. • 18.00 Uhr**

**Kurs: Artenkenntnis: Die Doldenblütler**



In praktischen Bestimmungsübungen sowohl mit frischem als auch mit gepresstem Pflanzenmaterial lernen wir die unterschiedlichen Artengruppen unserer heimischen Blütenpflanzen kennen. Dabei werden auch die systematischen, ökologischen und pflanzengeographischen Besonderheiten der jeweiligen Arten besprochen. Der Kurs wendet sich vor allem an Anfänger und Ungeübte. In diesem Jahr wenden wir uns den Doldenblütlern (Apiaceae) zu, die für den ungeübten Blick nahezu alle gleich aussehen. Der Kurs soll vermitteln, auf welche feinen Unterschiede bei der Bestimmung der Arten zu achten ist.

Leitung: Wolfgang Troeder, AK Herbar

Kursbeginn: Fr., 6.Juli, 18.00 Uhr

Ort: Norishalle, Seminarraum

Arbeitsmaterial: Werner Rothmaler, Exkursionsflora von Deutschland, Gefäßpflanzen: Grundband, 20. Aufl. 2011 (ISBN: 978-3-8274-1606-3), 10 -12fach-Lupe

Kosten: keine

Die weiteren Termine einschließlich eventueller Exkursionen werden am ersten Abend vereinbart.

Anmeldung im Sekretariat der NHG unter 0911 22 79 70 oder per Mail an [info@nhg-nuernberg.de](mailto:info@nhg-nuernberg.de) ist erforderlich!

**Montag, 9.7. • 19.30 Uhr**



**Pilzvergiftung! Fälle aus der Toxikologie München**



Bettina Haberl, Pilzberaterin, CTA im Klinikum rechts der Isar  
Lichtbildvortrag, Katharinensaal

Jährlich gehen hier zwischen 300 und 730 Anrufe mit dem „Verdacht auf Pilzvergiftung“ ein. Der Vortrag zeigt, wie Pilzsachverständige bei einem Giftnotruf vorgehen und z.B. behandelnde Ärzte mit ihrem mykologischen Fachwissen unterstützen; u.a. auch Pilze anhand von Fotos identifizieren. Ein mykol.-toxikol. Streifzug durch die Erfahrungspalette vergangener Jahre.

Aktuelle Änderungen des Programms, wie kurzfristige Themenänderung, zusätzliche Vorträge oder Ausfall eines Vortrags finden Sie auf unserer Internetseite oder ggf. im Veranstaltungsteil der regionalen Zeitungen.

Bei angegebenen ÖPNV-Verbindungen bitte aktuellen Fahrplan beachten!

**Mittwoch, 11.7. • 19.30 Uhr**

## „Ihr seid die Früchte eines Baumes und die Blätter eines Zweiges“. Der Garten des Bahai-Tempels auf Samoa



Ludwig Wälder, Biologe und Geograph, Freiburg

Lichtbildvortrag, Katharinensaal



1984 wurde in Samoa das kontinentale Haus der Andacht für Ozeanien eingeweiht, eines von weltweit acht Tempeln der Religionsgemeinschaft der Bahai. Heute gibt es weltweit acht Millionen Bahai, darunter 220 in Amerikanisch-Samoa und 1.000 in Samoa. Der Park rund um den Tempel stellt ein Spiegelbild der Schöpfung dar. Dr. Ludwig Wälder, selbst Bahai, begleitet uns durch den tropischen Garten und erläutert Grundzüge der Bahai-Religion.

---

**Donnerstag, 12.7. • 19.30 Uhr**

## Die endemische Pflanzenwelt Tasmaniens



Dipl.-Geogr. Hermann Bösche, Bamberg

Lichtbildvortrag, Katharinensaal

Tasmanien ist mit 68.400 km die größte Insel von Australien und liegt ungefähr 240 km südlich des australischen Festlands. Etwa ein Viertel der ökologisch höchst interessanten Insel ist als UNESCO-Weltnaturerbe ausgewiesen. Zu 45% besteht die Insel aus Nationalparks. Neben den vielfach farbenprächtigen endemischen Pflanzenarten, wird auch die bemerkenswerte Tierwelt und die herrliche Landschaft vorgestellt.

---

**Samstag, 14.7. • 14.00 Uhr**

## P3: Kleine Pilzlehrwanderung beim Faberhof, wir suchen die Sommerpilze und ihre Doppelgänger



Pilze sammeln, aber welche? Sie können Ihr Wissen auffrischen, neue Pilzarten kennen lernen, erfahren wie Sie wichtig Unterscheidungsmerkmale sehen und erkennen können, oder welche Pilzregeln gut und sicher sind. Die Lehrwanderung ist auch für Personen gedacht, die nicht so weit gehen können oder wollen, oder einmal eine Lehrwanderung kennen lernen möchten.

Führung: Ursula Hirschmann, Tel. 0911 81 49 315

Treffpunkt: 14.00 Uhr am Parkplatz Faberhof

Anfahrt: über Zollhaus – Sperberslohe – ca. 5 km bis zum Faberhof

Dauer: ca. 2 – 3 Stunden

Kosten: Die Teilnahme ist kostenlos

Anmeldung nicht erforderlich!

---

**Mittwoch, 18.7. • 19.30 Uhr**

## Lossow – ein Schauplatz von Ritualen und Menschenopfern?



Dr. Ines Beilke-Voigt, Berlin

Lichtbildvortrag, Katharinensaal

Der Burgwall von Lossow – unweit von Frankfurt (Oder) im östlichen Brandenburg gelegen – gilt als eines der bedeutendsten jungbronze-/früheisenzeitlichen Bodendenkmale der Region. Als befestigte Siedlung am Ende der mittleren

Bronzezeit angelegt, wurde man insbesondere durch die Befunde seiner früheisenzeitlichen Nachnutzung aufmerksam. Diese zeigen sich durch bisher 63 lokalisierte sowie teilweise untersuchte Schachtanlagen, die bis zu über 7 m tief sind. Die röhrenförmigen Schächte bargen zerstückelte menschliche und tierische Skelette(-reste) und wurden bislang als Hinweise auf Opferungen interpretiert. Inwieweit diese Deutung durch anthropologische Untersuchungen und analoge Befunde gestützt wird, soll im Vortrag kritisch hinterfragt werden.

---

### **Samstag, 21.7. bis Sonntag, 22.7. Reichswaldfest am Schmausenbuck**



Abt. Pilz- und Kräuterkunde

Im Rahmen des 46. Reichswaldfestes stellen wir Frischpilze und evtl. Pilzmodelle aus, erklären wichtige Merkmale und informieren rund um das Thema Pilze (richtig sammeln, zubereiten, trocknen, Pilzregeln ...)

---

### **Samstag, 21.7. oder Sonntag, 22.7.**

#### **P4: Pilzlehrwanderung am Schmausenbuck**



Wir bieten im Rahmen des Reichswaldfestes außerdem eine Pilzlehrwanderung an, der genaue Termin dafür wird noch festgelegt (siehe Info zum Reichswaldfest).

Führung: Ursula Hirschmann, Tel. 091181 49 315

Dauer: ca. 2 - 3 Stunden

Anmeldung nicht erforderlich!

---

### **Montag, 23.7. • 19.30 Uhr**



#### **Pilze sammeln, aber welche? Beliebte Speisepilze und die teilweise gefährlichen Verwechslungsmöglichkeiten**



Ursula Hirschmann, Nürnberg

Lichtbildvortrag, Katharinensaal

Sind Sie sich immer 100% sicher, ihre Pilze richtig zu erkennen? Ungefährlicher Genuss ist nur bei genauer Kenntnis der Arten und ihrer Merkmale möglich. Anfängern und Pilzsammlern, die ihr Wissen auffrischen wollen, werden viele gute Speisepilze und ihre teilweise giftigen Doppelgänger, sowie wichtige Pilzregeln, die man kennen sollte, ausführlich erklärt.

---

### **Mittwoch, 25.7. • 19.30 Uhr**

#### **Medeas Heimat als spezieller Erinnerungsort im europäisch-kulturellen Gedächtnis**



Dr. Patrick Schollmeyer, Universität Mainz

Lichtbildvortrag, Katharinensaal

Für die Griechen war Medeas Heimat, das goldreiche Georgien, keine unbekannt Region, auch wenn in ihrer geographischen Vorstellung der Kaukasus eine unüberwindliche Grenze der bewohnten Welt darstellte. Zwei bedeutende Mythen – die Bestrafung des Prometheus und der Raub des goldenen Vlieses – haben hier ihren Schauplatz. Auch historisch gesehen gibt es eine Reihe von Anknüpfungspunk-

ten mit der griechischen und später der römischen Welt. Diesen Spuren ist der Vortrag gewidmet. Es soll dabei ein lebendiges Panorama der vielfältigen Kontakte gezeichnet werden, die die Archäologie der antiken Kaukasusregion in einem neuen Licht erscheinen lässt.

---

**Donnerstag, 26.7. • 19.30 Uhr**  
**Schadenskartierungen und Restaurierungsmaßnahmen an der Nürnberger Kaiserburg**



Prof. Roman Koch, GeoZentrum Nordbayern  
Lichtbildvortrag, Katharinensaal

Am Beispiel der großen Wand der Freyung an der Nürnberger Kaiserburg wird das Vorgehen von der Schadenskartierung über Feuchtemessungen bis hin zum Ersatz und Austausch von Steinmaterial abgehandelt. Die verschiedenen Typen des Burgsandsteins mit unterschiedlichem Verwitterungsverhalten werden erläutert. Ferner werden Kartierungen und Schäden am Heidenturm, am Palas und am Sinwellturm dokumentiert.

---

**Samstag, 28.7. • 9.00 Uhr**  
**P5: Pilzlehrwanderung am Schmausenbuck – in Erinnerung an die erste Pilzlehrwanderung von Fritz Hirschmann am 28. 7.1968**



Sie können, wie in all den Jahren, hier Ihr Wissen auffrischen, neue Pilzarten kennen lernen, erfahren wie Sie wichtige Unterscheidungsmerkmale sehen und erkennen können, oder welche Pilzregeln gut und sicher sind. Bei verschiedenen Wanderungen in diesen Wäldern bemerkt man, wie sich das Pilzwachstum im Laufe des Jahres immer wieder verändert.

Führung: Ursula Hirschmann, Tel. 0911 81 49 315

Treffpunkt: 9.00 Uhr

Dauer: ca. 3 Stunden

Sonstiges: Ohne Einkehr

Anmeldung nicht erforderlich!

---

**Montag, 30.7. • 19.30 Uhr**  
**Mühlen am Rothfluss. Geschichte und Gegenwart mittelfränkischer Mühlen und Hammerwerke**



Dr. Bernhard Wickl, Schwabach  
Lichtbildvortrag, Katharinensaal

Viele Jahrhunderte lang waren Mühlen für die Versorgung der Bevölkerung mit Grundnahrungsmitteln von elementarer Bedeutung. Seit der zweiten Hälfte des vorigen Jahrhunderts jedoch sind Mühlen aus unserem Alltag weitgehend verschwunden. Umso wichtiger erscheint es, auf Spurensuche und -sicherung zu gehen, um die besondere Rolle der Mühlen erfassen zu können. Dies soll am Beispiel des mittelfränkischen Rothflusses erfolgen, wo wir reiches Anschauungsmaterial finden.

Bei angegebenen ÖPNV-Verbindungen bitte aktuellen Fahrplan beachten!

**Mittwoch, 1.8. • 19.00 Uhr**

### **Pilzberatung**



In der Hauptpilzsaison bieten wir zusätzlich zu den Beratungen durch die einzelnen Pilzberater (hier ist die Beratung an jedem Tag möglich) eine öffentliche Pilzberatung an:

Pilzturm beim Naturhistorischen Museum

90402 Nürnberg, Marienortgraben 8

Unsere Pilzberater erklären Ihnen kostenlos die vorgelegten Pilze • Jeweils Dienstag von 19.00 bis 20.30 Uhr

---

**Mittwoch, 1.8. • 19.30 Uhr**

### **Nürnberg – geografisch betrachtet**



Dr. Günter Heß, Nürnberg

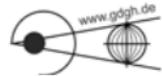
Lichtbildvortrag, Katharinenaal

Die moderne Stadtgeografie zeigt immer wieder Zusammenhänge auf, die dem Kommunalpolitiker Sorgen bereiten. In der Theorie sind viele Vorgänge bekannt, die auch Nürnberg betreffen: Gentrifizierung, Tertiärisierung, Stadt-Umland-Wanderung, Suburbanisierung und vieles andere mehr. Der Vortrag wirft einen Blick in die Stadtgeschichte und die neuere Entwicklung der Großstadt.

---

**Mittwoch, 1.8. • 18.30 Uhr**

### **Kurs: Die Täler der Nördlichen und Mittleren Frankenalb – mit drei Exkursionstagen**



Die Frankenalb ist eine von Karst geprägte Landschaft, in der ein beträchtlicher Teil der Niederschläge über unterirdische Wege abfließen. Daneben gibt es aber auch oberirdische Flüsse sowie zahlreiche Trockentäler, die von einem umfangreicheren, zumindest phasenweise aktiven Talsystem und damit auch intensivierten oberirdischen Formungsprozessen zeugen. Der Kurs versucht, der Geschichte dieser Täler nachzugehen und ihre Bedeutung für die Ausgestaltung der Landschaft zu erkunden.

Leitung: Dr. Gottfried Hofbauer

Ort: Seminarraum in der Norishalle, Nürnberg, Marienortgraben 8

Uhrzeit: jeweils 18.30 - 20.00 Uhr

Termine: 4 Abende 1.8./8.8./15.8./22.8. dazu Exkursionen in Fahrgemeinschaften Samstags 4.8./11.8./18.8.

Fahrt: in Fahrgemeinschaften oder angemietetem Kleinbus

Kosten: 60,00 € NHG-Mitglieder, 70,00 € Nichtmitglieder (Fahrt- und Verpflegungskosten sind darin nicht enthalten)

Anmeldung ab Erscheinen des Programmhefts direkt beim Kursleiter per E-Mail [geoldoku@gdgh.de](mailto:geoldoku@gdgh.de) oder Telefon 09135 72 94 15 - wegen räumlicher Einschränkungen max. 24 Teilnehmer!

**Samstag, 4.8. bis Sonntag, 5.8. • ab 9.00 Uhr**  
**Sommerfest und Tag der offenen Tür gemeinsam mit den naturkundlichen Abteilungen**



Abt. Freiland-Aquarium und -Terrarium Stein  
Erlebnis Natur für die ganze Familie! Ein Blick hinter die Kulissen, Führungen durch das Freilandgelände,



Aktionen mit und für Kinder, Ausstellung unserer Schildkrötenbabys, Mikroskop-Beobachtungen, Beratung durch Entomologen und Pilzsachverständige, allerlei über Kräuter, Informationen über das Leben der Kelten, ein Stand der Säugetierkundler, Pflanzen-Quiz ....Lassen Sie sich überraschen! Und natürlich wird auch für das leibliche Wohl unserer großen und kleinen Gäste bestens gesorgt.  
Samstag 4. und Sonntag 5. August Sommerfest und Tag der offenen Tür gemeinsam mit den naturkundlichen NHG-Abteilungen (Botanik, Entomologie, Karst- und Höhlenkunde, Pilz- und Kräuterkunde, Mammalogie sowie Vorgeschichte). Jeden Samstag und Sonntag im August jeweils von 9.00 - 18.00 Uhr geöffnet.  
Hinweis: Am Dienstag 15.8. (Mariä Himmelfahrt) ist die Anlage geschlossen!

**Samstag, 4.8. • 10.00 Uhr**

**B6: Reih Gärten, Parks, Botanik: Schlosspark Unterleinleiter**



Botanische Wanderung durch das NSG „Leidingshofer Tal“ (Halbtrockenrasen, Felsvegetation, Schluchtwald).  
Nachmittags Führung durch den privaten Schlosspark Unterleinleiter. Die künstlerische Ausgestaltung dieses ehemaligen Barockparks erfuh eine behutsame und zeitgemäße Weiterentwicklung. Anschließend Freiluftkonzert in bezaubernder Parkatmosphäre. Danach Abendeinkehr.

Treffpunkt: 10.00 Uhr, Veilbronn im Leinleitertal, Parkplatz am Ortseingang, Fahrgemeinschaften!

Leitung: Rudolf Höcker, Eckental

Kosten: 20,00 € NHG-Mitglieder,  
24,00 € Nichtmitglieder  
(einschl. Konzertkarte und Parkführung)

Ende: ca. 20.30 Uhr

Info: <http://www.schlosspark-unterleinleiter.de/>

Anmeldung im Sekretariat der NHG unter 0911 22 79 70 oder per Mail an [info@nhg-nuernberg.de](mailto:info@nhg-nuernberg.de) ist erforderlich!



Als Mitglied der Naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg haben Sie zu unseren Vorträgen und Ausstellungen freien Eintritt. Bitte Mitgliedsausweis mitbringen.

Aktuelle Änderungen des Programms, wie kurzfristige Themenänderung, zusätzliche Vorträge oder Ausfall eines Vortrags finden Sie auf unserer Internetseite oder ggf. im Veranstaltungsteil der regionalen Zeitungen.

**Sonntag, 12.8. • 10.00 Uhr**

### **E1: Entomologische Wanderung ins LSG Östliches Pegnitztal**



Vom Treffpunkt an der Satzinger Mühle in Mögeldorf aus geht es im gemächlichen „Entomologentempo“ an der Regnitz flussaufwärts ins Landschaftsschutzgebiet. Neben mehreren Heuschreckenarten sollten auch Libellen, Schmetterlinge und andere Sechsheiner zu sehen sein.

Leitung: Jürgen Miholtschan / Eva-Maria Neupert

Zeit: 10.00 Uhr

Treffpunkt: Nürnberg, Mögeldorf, Flußstraße, Parkplatz an der Satzinger Mühle

Dauer: ca. 3 Stunden

Kosten: keine

Sonstiges: Einkehr im Anschluss möglich

Die Exkursion findet nur bei schönem Wetter statt!

Anmeldung nicht erforderlich!

---

**Montag, 13.8. • 19.30 Uhr** 

### **Kleine Pilzausstellung oder Bildvortrag: Champignons, Knollenblätterpilze und Boviste – Verwechslungen können tödlich sein**



Ursula Hirschmann, Nürnberg

Lichtbildvortrag, Katharinensaal

Wir stellen die am Wochenende gesammelten, frischen Pilze aus und erklären ihre wichtigsten Erkennungsmerkmale, sowie die Verwechslungsmöglichkeiten. Außerdem erhalten Sie hier viele interessante Infos rund um das Thema Pilze, z. B. verschiedene Pilzregeln, Zubereitung ...

Von 18.15 Uhr bis 19.15 Uhr können Besucher (während des Aufbaus der Pilzausstellung) die von ihnen mitgebrachten Pilze, soweit dies makroskopisch möglich ist, bestimmen lassen. Bei zu geringem Pilzvorkommen wird ein Bildvortrag über Champignons, Knollenblätterpilze und Boviste – Verwechslungen können tödlich sein gezeigt. Verwechslungen mit tödlich giftigen Knollenblätterpilzen sind leicht zu vermeiden, wenn man einige wichtige Bestimmungsmerkmale sicher kennt.

---

**Montag, 20.8. • 19.30 Uhr**

### **Der Beitrag der Wissenschaften zur Säkularisierung Europas**



Peter Kopf, Altdorf

Lichtbildvortrag, Katharinensaal

Es gehört zum historischen Allgemeinwissen, dass ab dem Spätmittelalter bzw. der Renaissance die Rolle der Kirche und der Religion in der Gesellschaft auf dem Rückzug war. Dieser Prozess ist jedoch weitaus vielschichtiger und ungerader, als es den Anschein hat. Ziel des Vortrags ist es, weniger bekannte und überraschende Facetten der Säkularisierung aus geistesgeschichtlicher Sicht aufzuzeigen und zu problematisieren.

**Bei angegebenen ÖPNV-Verbindungen bitte aktuellen Fahrplan beachten!**

**Donnerstag, 23.8. • 19.30 Uhr**

### **Jura mit Falten: Der Französisch-Schweizer Jura im Vergleich mit der Frankenalb**



Dr. Gottfried Hofbauer, NHG Nürnberg

Lichtbildvortrag, Katharinensaal

Süddeutschland, die Schweiz und die angrenzenden französischen Regionen waren in der Jurazeit Teile eines gemeinsamen Ablagerungsraums. Ungeachtet dieser weitgehend ähnlichen Sedimentationsgeschichte hat der Französisch-Schweizer Jura vor allem in der Folgezeit eine stark abweichende Entwicklung erfahren. Die in vieler Hinsicht spektakuläre Landschaft des Französisch-Schweizer Jura wird vorgestellt. Dabei wird der Frage nachgegangen, was wir aus den Unterschieden zu unserer Frankenalb lernen können.

---

**Sonntag, 26.8. • 9.00 Uhr**

### **P6: Pilzlehrwanderung beim Faberhof**



Sie können hier Ihr Wissen auffrischen, neue Pilzarten kennen lernen, erfahren auf welche wichtigen Unterscheidungsmerkmale es ankommt und wie man sie erkennt. Außerdem erhalten Sie viele interessante Infos rund um das Thema Pilze, z. B. auf welche Pilzregeln Sie sich verlassen können, Tipps für die Zubereitung, richtig trocknen.

Führung: Ursula Hirschmann, Tel. 0911 81 49 315

Treffpunkt: 9.00 Uhr am Parkplatz Faberhof

Anfahrt: über Zollhaus - Sperberslohe - ca. 5 km bis zum Faberhof

Dauer: ca. 3 Stunden

Sonstiges: Ohne Einkehr

Anmeldung nicht erforderlich!

---

**Montag, 27.8. • 19.30 Uhr**



### **Kleine Pilzausstellung oder Bildvortrag: Pilze die jetzt bei günstiger Witterung wachsen könnten (1)**



Ursula Hirschmann, Nürnberg

Pilzausstellung, Katharinensaal

Wir stellen die am Wochenende gesammelten, frischen Pilze aus und erklären ihre wichtigsten Erkennungsmerkmale, sowie die Verwechslungsmöglichkeiten. Außerdem erhalten Sie hier viele interessante Infos rund um das Thema Pilze, z. B. verschiedene Pilzregeln, Zubereitung.

Von 18.15 Uhr bis 19.15 Uhr können Besucher (während des Aufbaus der Pilzausstellung) die von ihnen mitgebrachten Pilze, soweit dies makroskopisch möglich ist, bestimmen lassen. Bei zu geringem Pilzvorkommen wird ein Bildvortrag über Pilze, die jetzt bei günstiger Witterung wachsen könnten gezeigt. Sie sehen viele beliebte Speisepilze und ihre mehr oder weniger gefährlichen Doppelgänger.

## Letzter Öffnungsmonat 2018



Jetzt im September haben Sie das letzte Mal in diesem Jahr die Möglichkeit das Freiland-Aquarium und -Terrarium in Stein zu besuchen. Lebewesen unserer Weiher können Sie in zwei Aquarienkellern aus nächster Nähe beobachten. In den Großaquarien lauert der räuberische Hecht. Die Weißfische schwimmen zwischen den Seerosen, elegant gleiten die Störe durchs Wasser. In 25 Kleinaquarien werden Kleinlebewesen wie Stichlinge, Rückenschwimmer und Libellenlarven gezeigt. Möchten Sie eine Zecke oder eine Blattlaus einmal genauer beobachten? Im Mikroskop-Raum bietet sich die Gelegenheit, diese und andere winzigen Tiere des Landes und des Wassers genauer zu betrachten.

**Jeden Samstag und Sonntag im September jeweils von 9.00 - 18.00 Uhr geöffnet.**

---

## ab Samstag, 1.9. • 19.00 Uhr

### Pilzberatung



In der Hauptpilzseason, bieten wir zusätzlich zu den Beratungen durch die einzelnen Pilzberater (hier ist die Beratung an jedem Tag möglich), eine öffentliche Pilzberatung an:

Pilzturm beim Naturhistorischen Museum

90402 Nürnberg, Marientorgraben 8

Jeweils Dienstag von 19.00 bis 20.30 Uhr

Unsere Pilzberater erklären Ihnen kostenlos die vorgelegten Pilze

---

## Samstag, 1.9. • 9.30 Uhr

### P7: Pilzlehrwanderung bei Oberhembach



Führung: Claudia Menth, Tel. 0911 36 72 84

Treffpunkt: 9.30 Uhr Ortsmitte Oberhembach

Dauer: ca. 2 - 3 Stunden

Kosten: Die Teilnahme ist kostenlos

Sonstiges: Ohne Einkehr

Anmeldung nicht erforderlich!

---

## Sonntag, 2.9. • 9.00 Uhr

### P8: Pilzlehrwanderung rund um den Kahlberg



Führung: Rudolf Spotka, Tel. 0911 30 67 146

Treffpunkt: 9.00 Uhr Wanderparkplatz gegenüber Boden-Lehrpfad

Anfahrt: Neunhof, Richtung Kalchreuth

Dauer: ca. 2 - 3 Stunden

Kosten: Die Teilnahme ist kostenlos

Sonstiges: Ohne Einkehr

Anmeldung nicht erforderlich!

---



Als Mitglied der Naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg haben Sie zu unseren Vorträgen und Ausstellungen freien Eintritt. Bitte Mitgliedsausweis mitbringen.

**Mittwoch, 5.9. • 19.30 Uhr**

**Er übersetzte 40 Sprachen. Friedrich Rückert, Weltpoet, Orientalist.**



Rüdiger Frisch, Fürth

Lichtbildvortrag, Katharinensaal

Friedrich Rückert (geb. 1788 in Schweinfurt und gest. 1866 in Coburg) zählt zu den „begabtesten Dichtern des deutschen Volkes“ (Brockhaus 1895). Glanzstücke der indischen, persischen, arabischen und der hebräischen Literaturen hat er in deutscher Sprache nachgebildet. Manche seiner Gedichte sind fast Volkslieder geworden. In den Haßbergen, in Oberlauringen und auf der Bettenburg, wird sein Andenken gepflegt. Der Vortrag soll auch die Exkursion in die Haßberge vorbereiten.

---

**Samstag, 8.9. • 14.00 Uhr**

**P9: Pilzlehrwanderung beim Faberhof – wir suchen nach den Herbstpilzen**



Welche Pilze kann man gefahrlos sammeln? Sie können Ihr Wissen auffrischen und neue Pilzarten kennen lernen, oder erfahren welche Pilzregeln gut und sicher sind und wie Sie wichtige Unterscheidungsmerkmale sehen und erkennen können. Außerdem erhalten Sie hier viele interessante Infos rund um das Thema Pilze, z. B. Zubereitung, richtig trocknen...

Führung: Ursula Hirschmann, Tel. 0911 81 49 315

Treffpunkt: 14.00 Uhr am Parkplatz Faberhof

Anfahrt: über Zollhaus – Sperberslohe – ca. 5 km bis zum Faberhof

Dauer: ca. 3 Stunden

Kosten: Die Teilnahme ist kostenlos

Sonstiges: Ohne Einkehr

Anmeldung nicht erforderlich!

---

**Sonntag, 9.9. • 10.00 Uhr**

**P10: Pilzlehrwanderung bei Lauf-Schönberg**



Führung: Johann Rödel-Krainz, Tel. 09123 14 904

Treffpunkt: 10.00 Uhr Sportplatz Schönberg

Anfahrt: Ortsausgang Lauf Richtung Ottensoos

Dauer: ca. 2 – 3 Stunden

Kosten: Die Teilnahme ist kostenlos

Sonstiges: Ohne Einkehr

Anmeldung nicht erforderlich!

---

**Montag, 10.9. • 19.30 Uhr**

**Kleine Pilzausstellung oder Bildvortrag – Pilze die nicht jeder kennt (2)**



Ursula Hirschmann, Nürnberg

Lichtbildvortrag, Katharinensaal

Wir stellen die am Wochenende gesammelten, frischen Pilze aus und erklären ihre wichtigsten Erkennungsmerkmale, sowie die Verwechslungsmöglichkeiten. Außerdem erhalten Sie hier viele interessante Infos rund um das

Thema Pilze, z. B. verschiedene Pilzregeln, Zubereitung... Von 18.15 Uhr bis 19.15 Uhr können Besucher (während des Aufbaus der Pilzausstellung) die von ihnen mitgebrachten Pilze, soweit dies makroskopisch möglich ist, bestimmen lassen.

Bei zu geringem Pilzvorkommen wird ein Bildvortrag über Pilze, die nicht jeder kennt gezeigt. Sie sehen Pilze in verschiedenen Formen und Farben – essbar, ungenießbar und teilweise auch giftig.

---

**Mittwoch, 12.9. • 19.30 Uhr**

**Hula – mehr als ein „Tanz“**



Lichtbildvortrag, Katharinensaal

Dr. Monika Lilleike, Hula-Meisterin (Kumu Hula) und promovierte Theaterwissenschaftlerin, Berlin



Hula ist mehr als Tanz – mit Hula werden Geschichten erzählt und vermittelt, Traditionen weitergegeben und das Wissen der Kultur erhalten. Im Hula werden Bibliotheken in Bewegung gesetzt – Hula ist eine Art „Schrift“, die mit dem Körper, den Händen und Füßen sowie Musik ausgedrückt wird. Die Autorin wird von ihrer Forschungsarbeit berichten und performen.

---

**Donnerstag, 13.9. • 19.30 Uhr**

**Biodiversität in Mittelfranken – mehr als nur Artenvielfalt**



Dr. Stefan Böger, Regierung von Mittelfranken, Sachgebiet Naturschutz

Lichtbildvortrag, Katharinensaal

Was bedeutet Biodiversität, wie lässt sich diese vor Ort erhalten und fördern? Die Ziele des Biodiversitätsprogramms 2030 und die Maßnahmen zu dessen Umsetzung werden anhand von Projektbeispielen erläutert.

---

**Samstag, 15.9. • 8.00 Uhr**

**L3: Busexkursion in die Haßberge**



Die Haßberge sind die nördliche Verlängerung des Steigerwalds bis zum Grabfeld. Sie sind ein Rückzugsort für Landschaft und Kultur Frankens. In der Bevölkerung



lebt ein Bewusstsein für diese Tradition. Viele feudale Miniterritorien haben „in jedem Dorf ein Schloss und auf jedem Berg eine Burgruine“ hinterlassen. Wir besichtigen die Ruine Bramberg auf ihrem Basaltkegel. Nach der Mittagseinkkehr besuchen wir den Landschaftspark, den der Romantikerkreis um Christian Truchseß von Wetzhausen bei der Bettenburg hinterlassen hat. Im Dorf Oberlauringen hat Friedrich Rückert seine Kindheit verbracht. Dorfspaziergang mit Rückert-Lesung und Möglichkeit zum Nachmittagskaffee.

Abfahrt: 8.00 Uhr vom Busbahnhof Rothenburger Straße, Nürnberg

Rückkehr: ca. 20.00 Uhr

Leitung und

Führung: Rüdiger Frisch

Kosten: 35,00 € NHG-Mitglieder,  
40,00 € Nichtmitglieder

Anmeldung im Sekretariat unter 0911 22 79 70 oder

per Mail an [info@nhg-nuernberg.de](mailto:info@nhg-nuernberg.de) ist erforderlich!

Die Fahrpreise werden im Bus eingesammelt. Bitte nicht überweisen!

---

**Sonntag, 16.9. • 10.00 Uhr**

### **K 5: Karstkundliche Wanderung zum „Tag des Geotops“ Höhlenkundlicher Weg bei Mühlbach mit Besuch der Ausstellung „Stein.Wasser.Höhle“**



Führung: Dr. Jochen Götz

Treffpunkt: 10:00 Uhr vor der alten Schule in Mühlbach

Kosten: keine

Sonstiges: Rucksackverpflegung und evtl. Lampe mitbringen

Anmeldung nicht erforderlich!

---

**Sonntag, 16.9. • 10.00 - 17.00 Uhr**

### **Keltenfest in Landersdorf**



Abt. Vorgeschichte/Verein der Freunde der Vor- und Frühgeschichte Landersdorf

Vorgeschichtsdorf Thalmässing/Landersdorf

Traditionsgemäß findet am dritten Sonntag im September wieder das Keltenfest in Landersdorf bei Thalmässing statt. Die Abteilung für Vorgeschichte und der Verein der Freunde der Vor- und Frühgeschichte Landersdorf laden zum Besuch des vorgeschichtlichen Dorfes rund um das Keltenhaus ein. Anhand von Rekonstruktionen und Darbietungen können sich die Besucher ein Bild vom Alltagsleben der Menschen von der Jungsteinzeit bis in die Eisenzeit machen. Speziell für das Keltenfest gebräutes Bier und die beliebten „Keltenwürste“, oder Kaffee und Kuchen sorgen für das leibliche Wohl der Besucher.

---

**Mittwoch, 19.9. • 19.30 Uhr**

### **Waffen als Trophäen und Votive bei den Kelten am Beispiel der Heiligtümer von Roseldorf**



Dr. Veronika Holzer (Naturhistorisches Museum Wien)

Lichtbildvortrag, Katharinensaal

Waffen zählen zu den häufigsten Opfergaben in keltischen Heiligtümern, so auch in Roseldorf. Sie waren Weihegaben oder aufgrund eines Gelübdes an die Götter in Aussicht gestellte Votivgaben nach erlangtem Sieg. Gleichzeitig waren Waffen als Trophäen geachtete und erinnernde Mahnmale des Gottesentscheides über Sieg oder Niederlage. Beispiele aus Roseldorf sollen verschiedene Aspekte des Waffenkultes illustrieren.

**Freitag, 21.9. und Sonntag, 23.9. • 14.00 Uhr**

## Stadtverführungen



Abteilung für Völkerkunde, Norishalle, Museum  
Wir sind wieder dabei. Schauen Sie bitte ins aktuelle Programm zu den Stadtverführungen.

---

**Samstag, 22.9. • 14.00 Uhr**

## P11: Kleine Pilzlehrwanderung beim Faberhof, wir suchen nach den Herbstpilzen und ihren Doppelgängern



Pilze sammeln, aber welche? Die Lehrwanderung ist auch für Personen gedacht, die nicht so weit gehen können oder wollen, oder einmal eine Lehrwanderung kennen lernen möchten. Sie können Ihr Wissen auffrischen, neue Pilzarten kennen lernen, erfahren wie Sie wichtige Unterscheidungsmerkmale sehen und erkennen können, oder welche Pilzregeln gut und sicher sind.

Führung: Ursula Hirschmann, Tel. 0911 81 49 315

Treffpunkt: 14.00 Uhr am Parkplatz Faberhof

Anfahrt: über Zollhaus - Sperberslohe - ca. 5 km bis zum Faberhof

Dauer: ca. 2 - 3 Stunden

Kosten: Die Teilnahme ist kostenlos

Anmeldung nicht erforderlich!

---

**Samstag, 22.9. • 8.00 Uhr**

## L4: Busexkursion: Böden und Bodennutzungen im Sebalder Reichswald und im Knoblauchsland bei Nürnberg



Bodenlehrpfad Kalchreuth-Wolfsfelden, Waldumbau und Bodenbelastung, Böden unter Intensiv-Landwirtschaft, Bauflächenpotenziale und Bodenverbrauch sowie Böden als Archiv der Natur- und Kulturgeschichte sind die Themen. Boden soll als drittes Umweltmedium (nach Luft und Wasser) im Zentrum unserer Wahrnehmung stehen. Bodenschutz muss zur Aufgabe aller werden.

Leitung und

Führung: Prof. Dr. Armin Skowronek

Abfahrt: 8.00 Uhr vom Busbahnhof Rothenburger Straße, Nürnberg

Rückkehr: ca. 19.00 Uhr

Kosten: 30,00 € NHG-Mitglieder,  
35,00 € Nichtmitglieder

Sonstiges: Mittagseinkehr

Anmeldung im Sekretariat unter 0911 22 79 70 oder per Mail an [info@nhg-nuernberg.de](mailto:info@nhg-nuernberg.de) ist erforderlich!

Die Fahrpreise werden im Bus eingesammelt. Bitte nicht überweisen!



Als Mitglied der Naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg haben Sie zu unseren Vorträgen und Ausstellungen freien Eintritt. Bitte Mitgliedsausweis mitbringen.

**Bei angegebenen ÖPNV-Verbindungen bitte aktuellen Fahrplan beachten!**

**Sonntag, 23.9. • 9.00 Uhr**

**P12: Pilzlehrwanderung im Veldensteiner Forst**



Führung: Johann Rödel-Krainz, Tel. 09123 14 904

Treffpunkt: 9.00 Uhr am Waldanfang

Anfahrt: Ausfahrt Weidensees, ca. 100 m Richtung Wildgehege

Dauer: ca. 2 - 3 Stunden

Kosten: Die Teilnahme ist kostenlos

Sonstiges: Ohne Einkehr

Anmeldung nicht erforderlich!

---

**Montag, 24.9. • 19.30 Uhr**

**Kleine Pilzausstellung oder Bildvortrag – Pilze die jetzt bei günstiger Witterung wachsen könnten (2)**



Ursula Hirschmann, Nürnberg

Lichtbildvortrag, Katharinensaal

Wir stellen die am Wochenende gesammelten, frischen Pilze aus und erklären ihre wichtigsten Erkennungsmerkmale, sowie die Verwechslungsmöglichkeiten. Außerdem erhalten Sie hier viele interessante Infos rund um das Thema Pilze, z. B. verschiedene Pilzregeln, Zubereitung... Von 18.15 Uhr bis 19.15 Uhr können Besucher (während des Aufbaus der Pilzausstellung) die von ihnen mitgebrachten Pilze, soweit dies makroskopisch möglich ist, bestimmen lassen.

Bei zu geringem Pilzvorkommen wird ein Bildvortrag über Pilze, die jetzt bei günstiger Witterung wachsen könnten gezeigt. Sie sehen beliebte Speisepilze und ihre mehr oder weniger gefährlichen Doppelgänger.

---

**Donnerstag, 27.9. • 19.30 Uhr**

**Jura-Hornsteine in der südöstlichen Frankenalb und ihre Nutzung durch den prähistorischen Menschen**



Patrick Hänsel M.A., Schwarzach am Main

Lichtbildvortrag, Katharinensaal

In den Schwamm-Mikroben-Riffen des Oberjuras bildeten sich im Verlauf ihrer Verfestigung silikatische Abscheidungen, die unter Geologen in unserer Region zumeist als Hornsteine bezeichnet werden. Für den prähistorischen Menschen bildeten sie eine bedeutende Rohstoffquelle, über deren Nutzung der Referent im Rahmen einer Master-Arbeit geforscht hat.

---

**Sonntag, 30.9. • 9.30 Uhr**

**P13: Pilzlehrwanderung im Veldensteiner Forst**



Führung: Rainer Reichel

Treffpunkt: 9.30 Uhr Parkplatz Wildgehege Veldensteiner Forst

Dauer: ca. 3 Stunden

Kosten: Die Teilnahme ist kostenlos

Sonstiges: Ohne Einkehr

Anmeldung nicht erforderlich!

Sonntag, 30.9. • 10.00 Uhr

## K6: Karst- und höhlenkundliche Wanderung bei Draisendorf



Führung: Gerhard Oßwald

Treffpunkt: 10:00 Uhr am Wanderparkplatz im Aufseßtal nördlich von Draisendorf, an der Einmündung des Hochstahler Grabens

Kosten: keine

Sonstiges: Rucksackverpflegung und Lampe mitbringen  
Anmeldung nicht erforderlich!



## BESUCHERTIPP!

Besuchen Sie doch mal unsere Dauerausstellung im Naturhistorischen Museum

Mehr erfahren Sie auf den **Seiten 77-80** in diesem Veranstaltungsprogramm.



Als Mitglied der Naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg haben Sie zu unseren Vorträgen und Ausstellungen freien Eintritt. Bitte Mitgliedsausweis mitbringen.

Aktuelle Änderungen des Programms, wie kurzfristige Themenänderung, zusätzliche Vorträge oder Ausfall eines Vortrags finden Sie auf unserer Internetseite oder ggf. im Veranstaltungsteil der regionalen Zeitungen.

Bei angegebenen ÖPNV-Verbindungen bitte aktuellen Fahrplan beachten!

**Montag, 1.10. • 19.00 Uhr**

### **Pilzberatung**



In der Hauptpilzsaison, bieten wir zusätzlich zu den Beratungen durch die einzelnen Pilzberater (hier ist die Beratung an jedem Tag möglich), eine öffentliche Pilzberatung an:

Im Pilzturm beim Naturhistorischen Museum

90402 Nürnberg, Marienortgraben 8

Jeweils Dienstag von 19.00 bis 20.30 Uhr

Unsere Pilzberater erklären Ihnen kostenlos die vorgelegten Pilze

---

**Montag, 1.10. • 19.30 Uhr**

### **Kuba: wie geht es weiter?**



Werner Grethlein, Nürnberg

Diavortrag, Katharinensaal

Kuba, der letzte kommunistische Staat – ein Museum? Ein Schreckenskabinett? Oder ein Beweis, dass es eben doch irgendwie geht? Und welche Entwicklung ist zu erwarten durch das Ende des Embargos? Immer noch sind jedenfalls die Regale in den staatlichen Peso-Läden leer und die Versorgung der Bevölkerung ist katastrophal schlecht. Naturkatastrophen belasten zudem Gegenwart und Zukunft.

---

**Samstag, 6.10.**

### **A2: Fahrt nach Iphofen und Mönchsondheim**



In Iphofen besuchen wir die Ausstellung: „Heinrich Schliemann – Troja“. In Zusammenarbeit mit den Staatlichen Museum Berlin – Museum für Vor- und Frühgeschichte im Knauf – Ausstellungsraum und evtl. Marktplatz Iphofen. In Mönchsondheim besuchen wir das neugestaltete Kirchenburgmuseum.

Leitung: Johannes Listl

Führung: Robert Übelacker

Sonstiges: Mit Regionalexpress und Bus im Bereich des VGN, Selbstverpflegung

Genauere Informationen über Kosten etc. sind ab Mitte Juli 2018 im Sekretariat zu erfragen bzw. stehen in der Homepage der Abteilung unter „[www.nhg-nuernberg.de](http://www.nhg-nuernberg.de)“ Anmeldung bis 01.09.18 (mit Telefonnr.) im Sekretariat der NHG unter 0911 22 79 70 oder per E-Mail unter [info@nhg-nuernberg.de](mailto:info@nhg-nuernberg.de) ist erforderlich.

---

**Sonntag, 7.10. • 9.30 Uhr**

### **P14: Pilzlehrwanderung am Schmausenbuck**



Pilze sammeln, aber welche? Sie können Ihr Wissen auffrischen, neue Pilzarten kennen lernen, erfahren wie Sie wichtige Unterscheidungsmerkmale sehen und erkennen können, oder welche Pilzregeln gut und sicher sind. Wir suchen heute nach verschiedenen Röhrlingen, aber auch nach typischen Herbstpilzen wie z. B. dem Graublättrigen Schwefelkopf ...

Führung: Ursula Hirschmann, Tel. 0911 81 49 315

Treffpunkt: 9.30 Uhr Straßenbahndaltestelle Tiergarten  
Dauer: ca. 3 Stunden  
Kosten: Die Teilnahme ist kostenlos  
Sonstiges: Ohne Einkehr  
Anmeldung nicht erforderlich!

---

**Montag, 8.10. • 19.30 Uhr**

### **Kleine Pilzausstellung oder Bildvortrag - Worauf es ankommt - makroskopische Bestimmungsmerkmale unserer Pilze**



Ursula Hirschmann, Nürnberg

Lichtbildvortrag, Katharinenaal

Wir stellen die am Wochenende gesammelten, frischen Pilze aus und erklären ihre wichtigsten Erkennungsmerkmale, sowie die Verwechslungsmöglichkeiten. Außerdem erhalten Sie hier viele interessante Infos rund um das Thema Pilze, z. B. verschiedene Pilzregeln, Zubereitung... Von 18.15 Uhr bis 19.15 Uhr können Besucher (während des Aufbaus der Pilzausstellung) die von ihnen mitgebrachten Pilze, soweit dies makroskopisch möglich ist, bestimmen lassen.

Bei zu geringem Pilzvorkommen wird ein Bildvortrag über makroskopische Bestimmungsmerkmale unserer Pilze gezeigt, deren Vielfalt sehr groß ist.

---

**Mittwoch, 10.10. • 19.30 Uhr**

### **„Napoleonshüte“ im Wald. Frühkeltische Mahlsteinproduktion bei Dossenheim (Rhein-Neckar-Kreis, Baden-Württemberg)**



Dr. Günther Wieland, Landesamt für Denkmalpflege,  
Stuttgart

Lichtbildvortrag, Katharinenaal

Im Frühjahr 2014 wurden im Bereich lokaler Quarzporphyrvorkommen bei Dossenheim zahlreiche Halbfabrikate von frühkeltischen Mahlsteinen des Typs „Napoleonshut“ entdeckt. Art und Umfang der Fundstelle vermitteln den Eindruck einer systematischen und umfangreichen Produktion durch spezialisierte Steinhauer im 6. bis 4. Jahrhundert vor Christus. Erste Geländesurveys und Prospektionen haben eine große Anzahl von Mahlstein-Rohlingen ergeben, deutliche Fundkonzentrationen geben Hinweise auf die Lage der einstigen Werkplätze - ein für Südwestdeutschland bisher einmaliger Befund.

---

**Donnerstag, 11.10. • 19.30 Uhr**

### **Das Neunhofer Land - Natur und Kultur einer Landschaft**



Rudolf Höcker, Eckental

Lichtbildvortrag, Katharinenaal

Etwa 20 km nordöstlich der Stadt Nürnberg liegt das Neunhofer Land. Im Zentrum dieser ländlich strukturierten und dörflich geprägten Landschaft liegen geschichtsträchtige Dörfer, wie Neunhof, Beerbach oder Tauchersreuth. Heimatkundlicher Streifzug mit botanischem Schwerpunkt durch eine landschaftlich reizvolle und kulturell reich ausgestattete Natur- und Kulturlandschaft.

**Samstag, 13.10. • 9.30 Uhr**

**P15: Pilzlehrwanderung rund um den Weinberg**



Führung: Rudolf Rossmeißl, Tel. 09171 16 04  
Treffpunkt: 9.30 Uhr Parkplatz Landratsamt Roth,  
Weinbergweg 1

Dauer: ca. 2 - 3 Stunden  
Kosten: Die Teilnahme ist kostenlos  
Sonstiges: Ohne Einkehr  
Anmeldung nicht erforderlich!

---

**Montag, 15.10. • 19.30 Uhr**

**Klima und Geschichte: 1816, das Jahr ohne Sommer**



Dr. Stephan Matthiesen, Universität Edinburgh  
Lichtbildvortrag, Katharinensaal  
Nach dem Ausbruch des Vulkans Tambora (Indonesien) im April 1815 war das folgende Jahr 1816 in Europa ein „Jahr ohne Sommer“ mit kalter, feuchter Witterung. Der Vortrag beleuchtet, was wir über den Einfluss des Vulkans auf das Weltklima wissen, und welche Folgen das Ereignis für die Menschen hatte.

---

**Mittwoch, 17.10. • 19.30 Uhr**

**Wenn Urgewalten brodeln: Wie gefährlich sind die Vulkane in Ozeanien?**



Prof. Donald Bruce Dingwell, LMU München  
Lichtbildvortrag, Katharinensaal



Am zirkumpazifischen „Ring of Fire“ kommt es immer wieder zu Eruptionen und damit einhergehenden tektonischen Verschiebungen. Noch weitgehend unerforscht ist derzeit, wie sich Vulkanaschewolken ausbreiten, und wie und wann die Partikel wieder zu Boden kommen. Welche Auswirkungen haben die Vulkanausbrüche auf die Bewohner der pazifischen Inseln?

---

**Samstag, 20.10. • 10.00 Uhr**

**P16: Pilzlehrwanderung bei Erlenstegen**



Führung: Claudia Menth, Tel. 0911 36 72 84 und  
Matthias Fischer, Tel. 0911 68 99 767  
Treffpunkt: 10.00 Uhr am Eingang Naturgartenbad  
(Straßenbahnlinie 8 bzw. Bahn R3)

Dauer: ca. 2 - 3 Stunden  
Kosten: Die Teilnahme ist kostenlos  
Sonstiges: Ohne Einkehr  
Anmeldung nicht erforderlich!

---

**Montag, 22.10. • 19.30 Uhr**

**Kleine Pilzausstellung oder Bildvortrag – Kleinere Pilze im Gras, auf Holz oder am Wegrand – harmlos oder gefährlich?**



Ursula Hirschmann, Nürnberg  
Lichtbildvortrag, Katharinensaal  
Wir stellen die am Wochenende gesammelten, frischen Pilze aus und erklären ihre wichtigsten Erkennungsmerkmale, sowie die Verwechslungsmöglichkeiten. Außerdem

erhalten Sie hier viele interessante Infos rund um das Thema Pilze, z. B. verschiedene Pilzregeln, Zubereitung... Von 18.15 Uhr bis 19.15 Uhr können Besucher (während des Aufbaus der Pilzausstellung) die von ihnen mitgebrachten Pilze, soweit dies makroskopisch möglich ist, bestimmen lassen.

Bei zu geringem Pilzvorkommen wird ein Bildvortrag über Kleinere Pilze im Gras, auf Holz oder am Wegrand – harmlos oder gefährlich? Es werden u. a. Pilze gezeigt, deren Gefährlichkeit oft unterschätzt wird.

---

**Mittwoch, 24.10. • 19.30 Uhr**

### **Das „Problem“ eines dritten Nationalparks in Bayern**



Prof. Dr. Hubert Job, Würzburg

Lichtbildvortrag, Katharinensaal

Nationalparke stellen weltweit kontrovers diskutierte Naturschutzvorhaben dar. Dies zeigt sich auch an der Diskussion um einen dritten bayerischen Vertreter und liegt hierzulande vor allem an der langen kulturellen Nutzungsgeschichte. Dabei hat ein Nationalpark mehr zu bieten als bloße naturschutzfachliche Aspekte.

---

**Donnerstag, 25.10. • 19.30 Uhr**

### **Die „*Monotis-Dactylioceras*-Bank“ im Posidonienschiefer von Franken**



Prof. Dr. Gernot Arp, Universität Göttingen

Lichtbildvortrag, Katharinensaal

Die „*Monotis-Dactylioceras*-Bank“ ist eine der bekanntesten aber auch zugleich rätselhaftesten Fossilanreicherungen des Fränkischen Juras. Als „Bauderscher“ oder „Altdorfer Marmor“ waren geschliffene Platten dieses Gesteins vor allem im späten 18. Jahrhundert begehrte Sammlungsobjekte. Die dunkelgraue Schillkalkbank zeichnet sich durch die ungewöhnliche Ansammlung linker Klappen einer einzigen Muschelart sowie der lokalen Anreicherungen von Ammoniten-Gehäusen der Gattung *Dactylioceras* aus.

---

**Mittwoch, 31.10. • 19.30 Uhr**

### **Geschmolzener Sand – zur Produktion von antiken Glaswaren im Vorderen Orient**



Dr. Claudia Braun, Reiss-Engelhorn Museen Mannheim

Lichtbildvortrag, Katharinensaal

Der Werkstoff Glas als Glasur war im Vorderen Orient und Ägypten bereits seit dem 5. Jh. v. Chr. bekannt, er wurde aber erst im 15. Jh. v. Chr. in größerem Umfang zur Herstellung von Gefäßen verwendet. Die ältesten Beispiele stammen aus Mesopotamien und Ägypten. Neben Rhodos entwickelten sich ab dem 7. Jh. v. Chr. auch an der syrischen Küste bedeutende Produktionszentren, deren Erzeugnisse eine weite Verbreitung fanden. Im Mittelpunkt des Vortrags stehen Glasgefäße aus den Werkstätten in der Levante, die zum Bestand der Antikensammlung der Reiss-Engelhorn-Museen Mannheim gehören.

**Samstag, 3.11. bis Sonntag 4.11.** 

## **Fortbildungseminar – Makroskopische Bestimmungstechniken**



Dr. Christoph Hahn, Mammendorf

Seminar, Norishalle, Seminarraum

Bevor man nach Schlüssel bestimmt, benötigt man eine aussagekräftige, genaue Beschreibung des jeweiligen Pilzes. Doch welche Merkmale sind relevant, wie genau sollte eine Beschreibung sein und wie macht man dann weiter? Um diese Punkte geht es bei dem Wochenendseminar.

Anmeldung bei U. Hirschmann, Tel. 0911 81 49 315 bitte bis spätestens 15.10.2018

Teilnehmer: Anzahl begrenzt, Pilzberater der NHG, Mitglieder der Arbeitsgruppe und evtl. Gäste (mit entsprechenden Grundkenntnissen)

---

**Montag, 5.11. • 19.30 Uhr**

## **Streifzüge durch Sardinien im Juni 2016**



Günther Loos, Schnaittach

Lichtbildvortrag, Katharinensaal

Im Juni 2016 unternahm ich eine Rundreise von Olbia über Lanusei, Barumini, Ottana, Santa Maria la Palma, Mores und wieder nach Olbia. Mein Hauptinteresse galt hier den für mich neuen Libellen-Arten der Insel. Meine schönsten Aufnahmen von Landschaften, Gebäuden, Pflanzen und Tieren sind Bestandteil dieses Vortrags.

---

**Mittwoch, 7.11. • 19.30 Uhr**

## **Die zentrale Sahara – 10 000 Jahre zwischen Weide und Wüste**



Prof. Dr. Roland Baumhauer, Würzburg

Lichtbildvortrag, Katharinensaal

Von den großen Seen des Holozäns zur heutigen Wüste: An der Universität Würzburg erforscht eine Arbeitsgruppe seit langem die zentrale Sahara. Aus dem heutigen Kenntnisstand zur Reliefgeschichte können wir die Grundzüge der Klima- und Landschaftsgeschichte dieser Region während der letzten 10 000 Jahre ableiten.

---

**Donnerstag, 8.11. • 19.30 Uhr**

## **Natur und Menschen in Nicaragua – ein Reisebericht!**



Dr. Walter Weiß, Universität Erlangen-Nürnberg

Lichtbildvortrag, Katharinensaal

Höhepunkte dieses Reiseberichts sind Kontakte mit der indigenen Bevölkerung und Eindrücke von einer faszinierenden Flora und Fauna bei Fahrten auf Urwaldflüssen im Regenwald. Besuche aktiver Vulkane und das Leben in alten Kolonialstädten runden das Bild dieses Landes ab.

Aktuelle Änderungen des Programms, wie kurzfristige Themenänderung, zusätzliche Vorträge oder Ausfall eines Vortrags finden Sie auf unserer Internetseite oder ggf. im Veranstaltungsteil der regionalen Zeitungen.

**Samstag, 10.11. • 9.30 Uhr**

**P17: Jahresabschlusswanderung nach Röttenbach**



Entlang des Dechsendorfer Weihers wandern wir nach Röttenbach, um mittags im Gasthaus die Köstlichkeiten der fränkischen Teichwirtschaft zu genießen.

Führung: Herbert Hülf, Tel. 0911 64 27 355

Treffpunkt: 9.30 Uhr vor dem Strandbad an der Ostseite des Dechsendorfer Weihers

Kosten: Die Teilnahme ist kostenlos

Sonstiges: Mit Mittagseinkehr

Anmeldung nicht erforderlich!

---

**Samstag, 10.11.**

**A3: Fahrt nach Frankfurt/M, Archäologisches Museum zur Ausstellung: „Gold und Wein – Georgiens älteste Schätze“**



Im Rahmen des Ehrengast-Programms der Frankfurter Buchmesse 2018 präsentiert die Ausstellung „Gold & Wein – Georgiens älteste Schätze“ ein umfassendes Bild der frühen kulturellen Entwicklungen Georgiens vom Beginn der Landwirtschaft im Kaukasus ab 6000 v. Chr. bis zur Trialeti-Kultur der Mittelbronzezeit um 2100 – 1700 v. Chr. Der Kaukasus gilt seit jeher als Brücke der Kulturen. Der Fokus der Ausstellung liegt auf der Präsentation der neuesten archäologischen Forschungsergebnisse deutsch-georgischer Kooperationsprojekte, die mit zahlreichen, größtenteils erstmals gezeigten Originalfunden einer breiten Öffentlichkeit bekannt gemacht werden.

Leitung: Johannes Listl

Sonstiges: Mit Regionalexpress, Selbstverpflegung  
Genauere Informationen über Kosten etc. sind ab Mitte September 2018 im Sekretariat zu erfragen bzw. stehen in der Homepage der Abteilung unter „[www.nhg-nuernberg.de](http://www.nhg-nuernberg.de)“  
Anmeldung bis 01.10.2018 (mit Telefonnr.) im Sekretariat der NHG unter 0911 22 79 70 oder per E-Mail unter [Info@nhg-nuernberg.de](mailto:Info@nhg-nuernberg.de) ist erforderlich.

---

**Sonntag, 11.11. • ab 13.00 Uhr**

**„Schmuck für Glück und Schutz – Gegenstände der Magie und des Volksglaubens im Orient“**



Abteilung für Völkerkunde

Eröffnung der Sonderausstellung, Norishalle, Museum  
Amulette und Talismane sind schon immer mehr als nur Körperschmuck gewesen. Sie sollen vor Unglück schützen oder Glück bringen; und sie sind in allen Religionen Bestandteile des Volksglaubens. Die Ausstellung präsentiert zahlreiche Stücke aus vielen arabischen Ländern; dabei wird deutlich, dass der jeweilige spirituelle Hintergrund in den drei monotheistischen Religionen oft ganz ähnlich ist. Eine Ausstellung vom Arabischen Haus Nürnberg e.V. in Kooperation mit der Naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg e.V. (Abteilung Völkerkunde) und der Deutsch-Jordanischen Gesellschaft e.V. im Foyer der Norishalle vom 11. November 2018 bis Ende April 2019.

**Montag, 12.11. • 19.30 Uhr**

## **Das Pilzjahr 2018**



Ursula Hirschmann, Nürnberg

Lichtbildvortrag, Katharinensaal

Ein Rückblick auf das vergangene Jahr. Wir sehen u. a. Bilder von den verschiedenen Veranstaltungen - erinnern uns an einige seltene oder häufig gefundene Pilze, sowie an Pilze, die zu Vergiftungen führten oder andere Probleme bereiteten.

---

**Mittwoch, 14.11. • 19.30 Uhr**

## **Magie im Islam**



Dorothee Lauer, Universität Göttingen

Lichtbildvortrag, Katharinensaal

In der Magie vermischten sich altorientalische, jüdische, christliche und genuin islamische Vorstellungen und Praktiken. Ihre Erscheinungsformen erhielten sich besonders im Volksglauben bis heute. Der Vortrag erläutert die Geschichte und Bewertung der Magie im Islam sowie populäre magische Elemente wie Amulette, Talismane, Zauberbücher und die Vorstellungen von Geistern und Dämonen.

---

**Montag, 19.11. • 19.30 Uhr**

## **Odyssee, seine Abenteuer im Golf von Neapel**



Hermann Knapp, Nürnberg

Lichtbildvortrag, Norishalle, Seminarraum

Die Odyssee ist ein Epos zwischen Realität und Fiktion. Es wird versucht der Frage nachzugehen: Kann es sein, dass sich viele von Odysseus Abenteuer im Golf von Neapel angespielt haben?

---

**Montag, 19.11. • 19.30 Uhr**

## **Der städtische Platz – Von der Antike bis in die Neuzeit**



Christian Jörg Zink, Nürnberg

Lichtbildvortrag, Katharinensaal

Bereits Griechen und Römer schufen mit Agora und Forum einen planmäßigen Stadtmittelpunkt, der alle wichtigen politischen, religiösen und wirtschaftlichen Institutionen enthielt. Die Anlage des mittelalterlichen Marktplatzes baut darauf auf. Mit der Renaissance kommen neue Leitideen wie Symmetrie und Regelmäßigkeit dazu. Die barocke Planstadt definiert sich von ihren Plätzen und Straßenachsen ausgehend.

Aktuelle Änderungen des Programms, wie kurzfristige Themenänderung, zusätzliche Vorträge oder Ausfall eines Vortrags finden Sie auf unserer Internetseite oder ggf. im Veranstaltungsteil der regionalen Zeitungen.

Bei angegebenen ÖPNV-Verbindungen bitte aktuellen Fahrplan beachten!

**Mittwoch, 21.11. • 18.30 Uhr**

## **Kurs: Die gemeinsame Evolution von Erde und Leben**



Lange wurden die Evolution des Lebens und die Entwicklung der Erde als getrennte Wirkungs- und Forschungsbereiche angesehen. Inzwischen ist jedoch deutlich geworden, dass vieles nur dann verständlich wird, wenn diese beiden Themen unter einer gemeinsamen Perspektive behandelt werden. Dabei wird zum Beispiel sichtbar, wie Lebewesen Atmosphäre und Hydrosphäre verändert haben und dies auch weiterhin tun, oder wie geologische Prozesse dazu beitragen, dass Reste abgestorbener Lebewesen sich in Lagerstätten konzentrieren und so lange zukünftigen Energieflüssen verschlossen bleiben. Aus diesem Ansatz heraus sollen die großen Entwicklungsschritte der Erde und der sich mit ihr verändernden Lebensformen herausgestellt werden. Der Kurs bietet eine Zusammenfassung, die in Hinblick auf ein Buchprojekt aktualisiert und in besonders verständlicher Weise ausgearbeitet werden soll. Neben den Sachthemen werden auch Fragen zur Methodik und Philosophie moderner Entwürfe zur Evolutionstheorie diskutiert. Der Kurs bietet eine in Hinblick auf ein Buchprojekt aktualisierte Zusammenfassung und ist auf hohem populärwissenschaftlichem Niveau verständlich strukturiert. Neben den Sachthemen werden auch Fragen zur Methodik und Philosophie moderner Entwürfe zur Evolutionstheorie diskutiert.

Leitung: Dr. Gottfried Hofbauer

Ort: Seminarraum in der Norishalle, Nürnberg, Marientorgraben 8  
(Der Kurs findet inhaltsgleich ab 20.11. auch am Geozentrum Nordbayern (Geologisches Institut), Erlangen, Schloßgarten 5, Hörsaal statt; Infos beim Kursleiter)

Uhrzeit: jeweils 18.30 - 20.00 Uhr

Termine: 10 Abende 21.11./28.11./5.12./12.12./19.12 und 2019: 9.1./16.1./23.1./30.2./6.2.

Kosten: 70,00 € NHG-Mitglieder,  
80,00 € Nichtmitglieder

Anmeldung ab Erscheinen des Programmhefts direkt beim Kursleiter per E-Mail [geoldoku@gdgh.de](mailto:geoldoku@gdgh.de) oder Telefon 09135 72 94 15 – wegen räumlicher Einschränkungen max. 24 Teilnehmer!

**Donnerstag, 22.11. • 19.30 Uhr**

## **Die Riffe der Arktis – Faszinierende Ökosysteme nördlich des Polarkreises**



Dr. Sebastian Teichert, GeoZentrum Nordbayern und NHG Nürnberg

Lichtbildvortrag, Katharinensaal

Geröll und noch mehr Geröll: Der Ozeanboden vor der Inselgruppe Svalbard ist eine große Steinlandschaft,

übrig geblieben aus der letzten Eiszeit. Genau dort, auf halbem Weg zwischen Norwegen und dem Nordpol, leben coralline Rotalgen, die Leben in diese Ödnis bringen. Denn im Lauf der Jahre wachsen sie zu kugelartigen Gebilden, den sogenannten Rhodolithen. Durch Bohrmuscheln entstehen in diesen kleinen Höhlen, die einer Vielzahl von Organismen Unterschlupf bieten. Wie dieses Ökosystem funktioniert und welchen Gefahren es durch den globalen Wandel ausgesetzt ist, darüber berichtet unser Referent, der mit dem Forschungsschiff Maria S. Merian und dem Tauchboot JAGO vor Ort war.

**Mittwoch, 28.11. • 19.30 Uhr**  
**„Transhumanz und ein alter Weg im kolchischen Bergland im Kaukasus“**



Prof. Dr. Annegret Plontke-Lüning, Universität Jena  
Lichtbildvortrag, Katharinensaal  
Über die ungewöhnlich große frühbyzantinische Festung Lesale im mingrelischen Bergland ist hier in Nürnberg bereits 2014 berichtet worden. Bis jetzt konnte diese gewaltige Anlage noch nicht mit einem in der literarischen Überlieferung genannten Ort identifiziert werden, obgleich für das 6./7. Jh. mehrere Festungen in der Region erwähnt sind. Eine Expedition Jenaer und Tbiliser Altertumswissenschaftler im Sommer 2017 führte über das Egrisi-Gebirge und dokumentierte diese alte Route.



## MUSEUMSPÄDAGOGIK!

Mehr erfahren Sie auf der **Seite 85** in diesem Veranstaltungsprogramm.



Aktuelle Änderungen des Programms, wie kurzfristige Themenänderung, zusätzliche Vorträge oder Ausfall eines Vortrags finden Sie auf unserer Internetseite oder ggf. im Veranstaltungsteil der regionalen Zeitungen.

**Montag, 3.12. • 19.30 Uhr**

## **Die Wildkatze – Rückkehr einer bayerischen Ureinwohnerin**



Dipl. Biol. Jürgen Thein, BN Wildkatzenprojekt, Haßfurt  
Lichtbildvortrag, Katharinensaal

Die Europäische Wildkatze verschwand aufgrund menschlicher Verfolgung Anfang des 20. Jh. aus Bayern. In den 1980er-Jahren startete der Bund Naturschutz ein Projekt zur Förderung der Rückkehr der scheuen Waldbewohnerin. U.a. wurden in 30 Jahren mehr als 600 Wildkatzen in Spessart, Steigerwald und Vorderem Bayerischen Wald gezüchtet und ausgewildert. Inzwischen hat die Wildkatze wieder viele Wälder Nordbayerns, auch im Gebiet Nürnberg, als Lebensraum zurückerobert. Der Autor berichtet in seinem Vortrag über Biologie und Lebensräume der Wildkatze und die Methoden und Forschungsanstrengungen zur Aufklärung der aktuellen Verbreitungssituation der Wildkatze in Bayern und Deutschland.

---

**Mittwoch, 5.12. • 19.30 Uhr**

## **Der Koch, der Arzt, der Schmied und der Dealer.**

### **Vom Leben in der Sahara.**



Dr. Erhard Schulz, Würzburg  
Lichtbildvortrag, Katharinensaal

Der Mensch reagiert auf die begrenzten Lebensbedingungen der Sahara mit Oasenwirtschaft, nomadischer Viehhaltung und Handel. Die Ausbeutung mineralischer Rohstoffe hat die Region aber radikal verändert. Die Sahara war immer ein Durchgangsgebiet. Dies zeigt auch das Netz-Werk des internationalen Drogen-, Waffen- und Menschenhandels der letzten Jahrzehnte.

---

**Donnerstag, 6.12. • 19.30 Uhr**

## **Die Geschichte der Orientierung auf See**



Prof. Dr. Günther Oestmann, TU Berlin  
Lichtbildvortrag, Katharinensaal

Heutzutage ist es spielend leicht, mittels GPS die eigene Position auf dem Globus hochpräzise zu bestimmen. Der Weg zu diesem Entwicklungsstand war lang und durchaus nicht immer geradlinig. Im Vortrag soll ein chronologisch weiter Bogen geschlagen werden: Dieser wird von der küstennahen Navigation früherer Jahrhunderte über das sogenannte „Zeitalter der Entdeckungen“, in dem neue Verfahren und Instrumente zum Einsatz kamen, der Entwicklung der Seekarte und der Lösung des Längenproblems bis hin zum Aufkommen der satellitengestützten Ortsbestimmung reichen.

Aktuelle Änderungen des Programms, wie kurzfristige Themenänderung, zusätzliche Vorträge oder Ausfall eines Vortrags finden Sie auf unserer Internetseite oder ggf. im Veranstaltungsteil der regionalen Zeitungen.

Bei angegebenen ÖPNV-Verbindungen bitte aktuellen Fahrplan beachten!

**Mittwoch, 12.12. • 19.30 Uhr**

## **Spätbronzezeitliche bis früheisenzeitliche Kupfergewinnung im Unterinntal – Bergbau, Aufbereitung und Verhüttung im archäologischen Befund.**



Prof. Dr. Gert Goldenberg, Universität Innsbruck

Lichtbildvortrag, Katharinensaal

Seit 2007 führt das Forschungszentrum HiMAT an der Universität Innsbruck systematische Untersuchungen zur prähistorischen Kupferproduktion in Nordtirol und angrenzenden Gebieten durch. Ein Schwerpunkt liegt hierbei auf dem Unterinntal mit dem traditionsreichen Bergbaurevier von Schwaz/Brixlegg. Die Ergebnisse der montanarchäologischen Forschung mit aufschlussreichen Bodenbefunden geben Einblicke in die metallurgische Produktionskette sowie in die Arbeits- und Lebenswelt der frühen Berg- und Hüttenleute. 14C-Analysen sowie dendrochronologische Untersuchungen an Holz- und Holzkohlefunden belegen eine kontinuierliche, ca. 500 Jahre währende Kupfergewinnung aus Fahlerzen von der späten Bronzezeit bis zur frühen Eisenzeit.

**Donnerstag, 13.12. • 19.30 Uhr**

## **Dänemark aus Sicht des Geobotanikers**



Prof. Dr. Winfried Türk, HS Ostwestfalen-Lippe

Lichtbildvortrag, Katharinensaal

Dänemark verbindet viele von uns mit seinen schönen Stränden, gemütlichen Städtchen und den großen Eisportionen. Doch die Vielfalt der Landschaftstypen des kleinen Landes ist erstaunlich und das gilt auch für deren Vegetationstypen. Hier begegnen sich Pflanzenarten des hohen Nordens und der Steppe. Der Vortrag möchte typische Landschaftsformen, wie Zwergstrauchheiden, Kliffrasen, Strandwälle und Wälder, vorstellen.

**Samstag, 15.12. • 10.00 Uhr**

## **B7: Winterwanderung im Neunhofer Land**



Laubgehölze sind im Winterzustand scheinbar schwer zu bestimmen. Vor allem Knospen, aber auch andere Merkmale bieten jedoch Möglichkeiten, sie eindeutig zu identifizieren. Bestimmungskurs, Lupe! (Lit.: Lang/Aas: Knospen und andere Merkmale)

Leitung: Rudolf Höcker, Eckental

Treffpunkt: 10.00 Uhr, Neunhof bei Lauf, Ortsmitte.

Parkplatz unterhalb des Welser Schlosses

Transfermöglichkeit von und zum Hbf.

Eschenau/MFr (an 09.52 Uhr) möglich.

Ende: ca. 16.00 Uhr, danach Einkehr

Kosten: 5,00 € NHG-Mitglieder,

6,00 € Nichtmitglieder

Anmeldung ist nicht erforderlich!



Als Mitglied der Naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg haben Sie zu unseren Vorträgen und Ausstellungen freien Eintritt. Bitte Mitgliedsausweis mitbringen.

**Ab 20. Dezember 2018 liegt das neue Veranstaltungsprogramm vor. Beachten Sie bitte neu hinzu gekommene oder eventuell geänderte Veranstaltungen!**

**Mittwoch, 2.1. • 19.30 Uhr**

### **Eine Kreuzfahrt durch die Inselwelt der Kleinen Antillen**



Monika Musolf, Nürnberg

Lichtbildvortrag, Katharinenaal

In der Karibik vor den Küsten von Mittel- und Südamerika locken hunderte großer und kleiner Inseln mit traumhaften Küsten, fantastischen Landschaften, tropischem Klima und freundlichen Menschen die Touristen an. Interessant ist aber vor allem auch die kunterbunte Kultur, in der europäische, afrikanische und westindische Einflüsse zu einer eigenen karibischen Identität verschmolzen sind.

**Sonntag, 6.1. • 10.00 Uhr**

### **Pilzberatertreffen am Dreikönigstag**



Ursula Hirschmann, Nürnberg

Unsere Pilzberaterinnen und Pilzberater treffen sich, wie seit vielen Jahren – bei günstiger Witterung ist wieder eine kleine Exkursion geplant. Die Einzelheiten dazu werden an den Arbeitsabenden besprochen, bzw. können telefonisch nachgefragt werden.

**Sonntag, 6.1.**

### **K1: Karstkundliche Winterwanderung**



Führung: Dr. Jochen Götz

Näheres wird noch bekannt gegeben!

**Montag, 7.1. • 19.30 Uhr**



### **Jahreshauptversammlung der Abteilung mit Neuwahlen**

**Mittwoch, 9.1. • 19.30 Uhr**

### **Ergebnisse der Grabung 2018 in Georgien**



Robert Übelacker M.A., Nürnberg

Lichtbildvortrag, Katharinenaal

Für August 2018 ist wieder ein Abstecher zu unseren georgischen Freunden geplant. Im Fokus steht noch einmal der äußerst fundreiche Hügel Grakliani, auf dem wir 2016 Reste eines achämenidischen Tempels etwa aus dem 5./4. Jh. v. Chr. ergraben haben. Wir sind gespannt, welchen Abschnitt wir diesmal freilegen dürfen! Im ersten Vortrag der Abteilung 2019 werden die Ergebnisse präsentiert

Aktuelle Änderungen des Programms, wie kurzfristige Themenänderung, zusätzliche Vorträge oder Ausfall eines Vortrags finden Sie auf unserer Internetseite oder ggf. im Veranstaltungsteil der regionalen Zeitungen.

**Donnerstag, 10.1. • 19.30 Uhr**

**Navarra**



Dr. Joachim Milbradt, Prönsdorf  
Lichtbildvortrag, Katharinensaal

Landschaftsgeografisch kann Navarra am Westrand der Pyrenäen in drei Großlandschaften gegliedert werden. Das Mittlere und Südliche Navarra beherbergen besondere Wüsten- und Halbwüstenlandschaften, die Bardenas Reales und nach Aragonien zu das Gipsgebiet der Monegros, zum Teil sehr großflächige Gipslandschaften mit seltener Frühjahrsvegetation. In den Zwergstrauchheiden und abflusslosen Senken lassen sich gegenüber der Intensivagrarlandschaft eine extreme, z. T. endemische botanische Vielfalt finden. Es lassen sich entlang des Jakobsweges etliche romanische Kapellen und Kirchen besichtigen.

---

**Dienstag, 15.1. • 17.00 Uhr**



**Jahreshauptversammlung der Abteilung  
mit Neuwahlen**

---

**Mittwoch, 16.1. • 19.30 Uhr**

**Magisches aus dem Jemen**



Hanne Schönig, Univ. Halle-Wittenberg  
Lichtbildvortrag, Katharinensaal

Der Vortrag vermittelt einen Eindruck von den vielfältigen Erscheinungsformen des Magischen in Objekten, Texten, Pflanzen und verschiedenen Praktiken. Dabei stoßen wir auf Überschneidungen mit Religion, Medizin und Ästhetik. Die Materialien und Beobachtungen wurden während zahlreicher Forschungsaufenthalte im Jemen in den 1990er bis 2000er Jahren gesammelt.

---

**Donnerstag, 17.1. • 19.30 Uhr**



**Jahreshauptversammlung  
der Abteilung**

---

**Freitag, 18.1. • 18.30 Uhr**



**Jahreshauptversammlung  
der Abteilung mit Neuwahlen**

---

**Dienstag, 29.1. • 19.30 Uhr**



**Jahreshauptversammlung  
der Abteilung**

---



Als Mitglied der Naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg haben Sie zu unseren Vorträgen und Ausstellungen freien Eintritt. Bitte Mitgliedsausweis mitbringen.

**Bei angegebenen ÖPNV-Verbindungen bitte aktuellen Fahrplan beachten!**